

Karl-Jürgen Klothmann

**Genealogische Dokumente
(neue Folge ab 2019)**

**Programma academicum
zur Beisetzung
Michael (II.) Bolfras
im
August 1604**

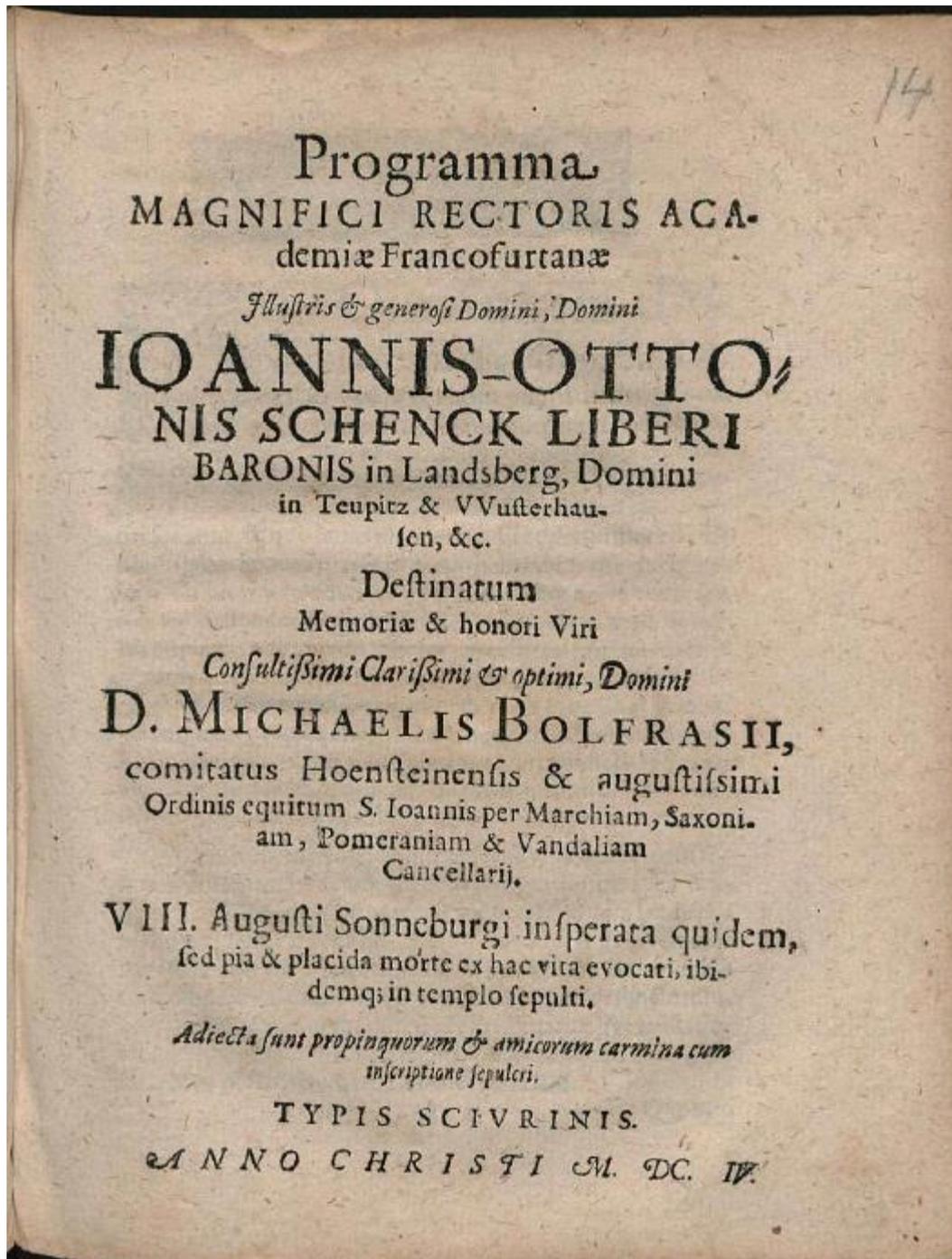
**veröffentlicht vom Rektor
der Universität Frankfurt/Oder
Johannes-Otto v. Schenck
Baron in Landsberg**

**im Druck veröffentlicht
Frankfurt/Oder 1604
bei Typis Scivrinis
(d.i. Andreas Eichorn)**

freie Übersetzung
des
lateinischen Texts

Hamburg, im Dezember 2023

Programma academicum zur Beisetzung Michael (II.) Bolfras
Kanzler der Johanniter-Ordensballei in Sonnenburg
unter Herrenmeister Martin v. Hohenstein



Titelseite des Druckes von 1604, erschienen bei Typis Scivrinis (J. Eichorn)
Bekanntmachung des Rektors der Universität
Frankfurt an der Oder

Abschrift/Übersetzung:

Programma (Bekanntmachung)
des hochmögenden Rektors der
Frankfurter Akademie (Universität)
des berühmten und edlen Herrn, des Herrn
Johannes-Otto
Schenck Frei-
herrn in Landsberg, Herrn
in Teupitz und Wusterhau-
sen etc.
Gewidmet
der Erinnerung und zur Ehre des Herrn
höchsterfahrenen berühmten und besten, Herrn
Doktor Michael (II., KJK) Bolfras
Kanzler der Grafschaft Hoh(e)nstein und des ehrwürdigen
Ordens der H. Johanniter-Ritter in der Mark, in Sachsen,
Pommern und Vandalien (Mecklenburg, KJK)
(der am, KJK) achten August in Sonneberg zwar unerwartet,
jedoch fromm und durch einen friedlichen Tod aus diesem Leben abgerufen
und ebendasselbst in der Kirche begraben wurde.



Die Johanniter-Kirche in Sonneberg (heute Slonsk/Polen)

Beigefügt sind die Lieder der Angehörigen und Freunde
und die Grabinschrift.

Der Inhalt der Schrift in Auszügen

Communem thesaurum esse virum bonum vetus verbum est...

Es ist ein altes (Sprich)wort, wonach ein guter Mann ein öffentlicher Reichtum ist...
Amisimus enim... Denn wir haben jemanden verloren...einen Mann von Charakter,
Frömmigkeit, Gelehrsamkeit, Tugend, Beredsamkeit, erfahren im Umgang und der
Führung öffentlicher Angelegenheiten,(und zwar) zügig und glücklich, den höchst
angenehmen Herrn Doctor Michael (II.) Bolfras, Sonnenburgischer Kanzler, der gegen
eigene und alle allgemeine Erwartung...kürzlich in fiebriger Mattigkeit und ererbtem
Magenleiden, ständiger Ursache für schlechte Körpersäfte, aufs Bett hingestreckt, von
seinem Schicksal erlöst wurde.

Bedenkt nämlich, wie er am 4. August bei Verhandlungen für den berühmten Grafen,
seinem Herrn, bis dahin gesund erschien...allerdings erschreckte ein gefühlter Brechreiz
die Freunde.

Es lebt und blüht nämlich im Gedächtnis der Freunde (bonorum) die Erinnerung an den vorzüglichen und hochverdienten Herrn Michael (I. KJK) Bolfras, einstmals Bürgermeister und einer der Ersten dieser Stadt(republik), sein (des Verstorbenen, KJK) Großvater, der – wohin man sich auch wenden mag – ausgezeichnet war durch Fleiß, Frömmigkeit und die Pflege des öffentlichen Wohls. Nicht weniger berühmt ist auch der Vater Herr Doctor Martin (I.) Bolfras, einst Kanzler des Fürsten und Herrn, Herrn Ulrich, Herzog zu Mecklenburg (in Güstrow, KJK),...,zuvor Syndicus in Arnswalde (ehem. Neumark, KJK): wo er am 4. Oktober 1558 von der mit allen Tugenden einer verheirateten Frau begabten Ave Schwartze geboren wurde, würdigste Tochter des hochgebildeten und berühmten Herrn Doctor Heinrich Schwartze, seinerzeit Professor der Rechtswissenschaft an dieser Universität.

Ausgestattet mit scharfem Verstand und herausragenden Charaktereigenschaften, unterstützte er eine zeitlang die Syndicate zunächst bei den Arenswaldes und danach in Luckau in der Niederlausitz. Nach Mecklenburg und Güstrow ins Amt des Kanzlers berufen, (jetzt sehr frei übersetzt:) kam er in Kontakt mit Magister F(ranciscus, Franz) Omcken, Omichius, dem Güstrower Lehrer, einem gelehrten und um die Jugend hochverdienten Mann...

Vom Vater war er nach Rostock zum Studium geschickt worden (1575 immatrikuliert, KJK), wo in verschiedenen Disziplinen hochgelehrte Männer wirkten, die Brüder David und Nathan Chytraeus, der redegewandte Theologe Simon Pauli, Lucas Backmeister, Valentin Schacht; im Kreise der Rechtsgelehrten Laurenz Kirchhof, Michael Grass und der gefeierte Philosoph Johannes Caselius, Heinrich Brucaeus und viele andere.

Darauf wechselte er an unsere Frankfurter Akademie unter den hervorragenden Rechtsgelehrten Schrader, Zoch, Lindner und anderen, bis zum Jahre 1587. Mit dem Titel des Doctors beider Rechte wurde er von dem berühmten und hochgelehrten Herrn Doctor Sebastian Gerstmann bekleidet. Da hatte er zuvor schon (1583, KJK) die an Jahren und Gemüt blühende junge Frau Blandina geheiratet (* 1560, KJK), Tochter des damaligen Rhetorik-Professors und brandenburgischen Gesandten...

Dank göttlicher Gnade wurden viele Kinder geboren. Von denen starben drei Mädchen früh, es überlebten (bis 1604, KJK) vier Knaben und drei Töchter, deren aller Erziehung und großen Nutzen der Vater, um gerecht zu sein, beförderte. Des Vaters Fleiß und Geschicklichkeit in der Bearbeitung von Rechtssachen vor Gericht waren allbekannt und in der Tat der Lohn, unter den Ersten der Nobilität zu sein.

Im Weiteren übertrug ihm der vornehme und gnädige Herr, Herr Abraham Baron von Bi(e)berstein, Herr in Forst und Pforten (Pforten, KJK) seligen Angedenkens, das Amt des Kanzlers (ab 1587? KJK). Zur selben Zeit übergab ihm die Universität Syndikatsaufgaben auf dem Gebiete der öffentlichen Angelegenheiten und Geschäfte.

Der ehrenreiche, vornehme und gnädige Herrenmeister des Ritterordens vom Heiligen Johannes (Johanniter, KJK) zu Mark, Sachsen, Pommern und Mecklenburg und Mecklenburg, Herr Martin Graf von Hohenstein, Herr zu Vierraden und Schwedt, berief ihn zu seinem Kanzler. In dem Zeitraum von vier Jahren (1600-1604, KJK) machte er sich verdient durch Fleiß, Aufgabenumfang und Rechtschaffenheit und Geschicklichkeit in vielfältigen sowie schwierigen rechtlichen Auseinandersetzungen und verdiente sich beider Seiten Dank....

...für alle diese Aufgaben reichte robuste Gesundheit nicht aus (non sat firma valetudine) Es galt für ihn das Motiv aus Kaiser Hadrians Zeit: sich im Dienste des Fürsten aufzuopfern..

Im Dienste des Grafen (Hohenstein) erst kürzlich zu einer Verhandlung/ Auseinandersetzung nach Crosnam (Krossen? KJK) entsandt, kehrte er darauf nicht wirklich gesund zurück.

... eingenommene Medikamente ...alle Gedanken waren zu Gott gewandt...

Vom Schloß nämlich kränklich zurückkehrend, fühlte er, wie sich die Krankheit verschlimmerte.

So also bis zum 8. August brachte er das Leben hin, als sich etwa um die fünfte Abendstunde ein plötzlicher und schwerwiegender Vorfall/Zusammenbruch (prolaps) ereignete, der ihn von da an ans Bett fesselte. Bei Verstand und Sinnen wandte er sich zu Gott mit heftigem Seufzen...

...Worte, wie schon bemerkt, knapp und deutlich, die weder seine Frau an seiner Seite noch die übrigen erkennen ließen, daß er den Tod nahen fühlte. Häufig richtete er die Augen zum Himmel, und der ganze Körper lag ruhig da, er röchelte häufig und fortgesetzt mit einem fast erstickenden Atem. Zur zehnten Stunde in der Nacht vollendete sich der Todeskampf, der kurz zuvor eingesetzt hatte, und er hauchte ruhig, fromm und ruhig und ohne Regung des Körpers sein Leben aus. Die Ärzte waren der Meinung, daß eine Leberzirrhose und eine starke fiebrige Entzündung die Ursache waren, Kinder und Witwe zu verlassen.

Da kein Zweifel daran bestehen kann, daß jemand, der gut und fromm gelebt hat und sein Amt erfolgreich ausgeübt hat und in dieser überaus großen Aufgabe gläubig und fromm tätig war, ebenso auch in seinem Leben, wenn der Gang der Dinge es gestattet mit heiligen Gesängen und Reden, fromm und selig sterben, seine Seele in die Hände und der Seligen des allmächtigen Gottes legen wird.

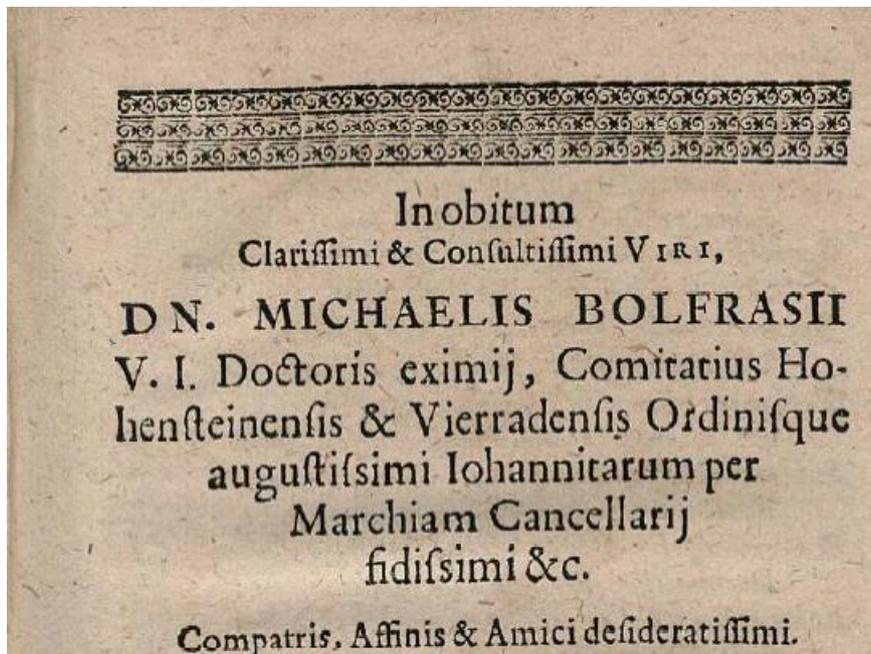
Wir werden diesen hervorragenden Mann in bester Erinnerung erhalten, und unser und der Schmerz der Stadt geben davon Zeugnis.

Diese Bekanntmachung zum Tode soll dem allem dienen (verkürzt)...

Wegen der örtlichen Entfernung (zwischen Frankfurt/Oder und Sonnenburg) konnten wir an der Trauerfeier zur Ehre des Verstorbenen nicht teilnehmen.

B. C.

Es folgen die Trauergedichte mit folgender Einleitung:



Abschrift/Übersetzung:

Zum Tode

des hochangesehenen und hocherfahrenen Mannes

Herrn Michael (II.) Bolfras

beider Rechte ausgezeichneten Doctor, Graf Hohenstein und Vierraden sowie des vornehmen Ordens der Johanniter für die Mark treuergebener Kanzler etc.

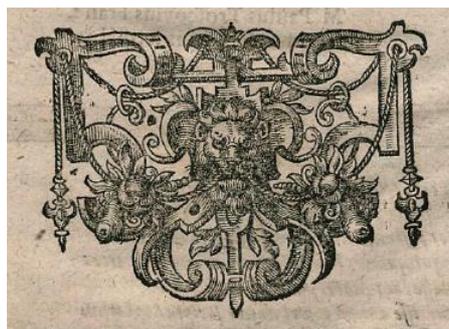


Sonnenberg in der Neumark mit Johanniterschloß und -kirche
Stich von Matthäus Merian d.J.

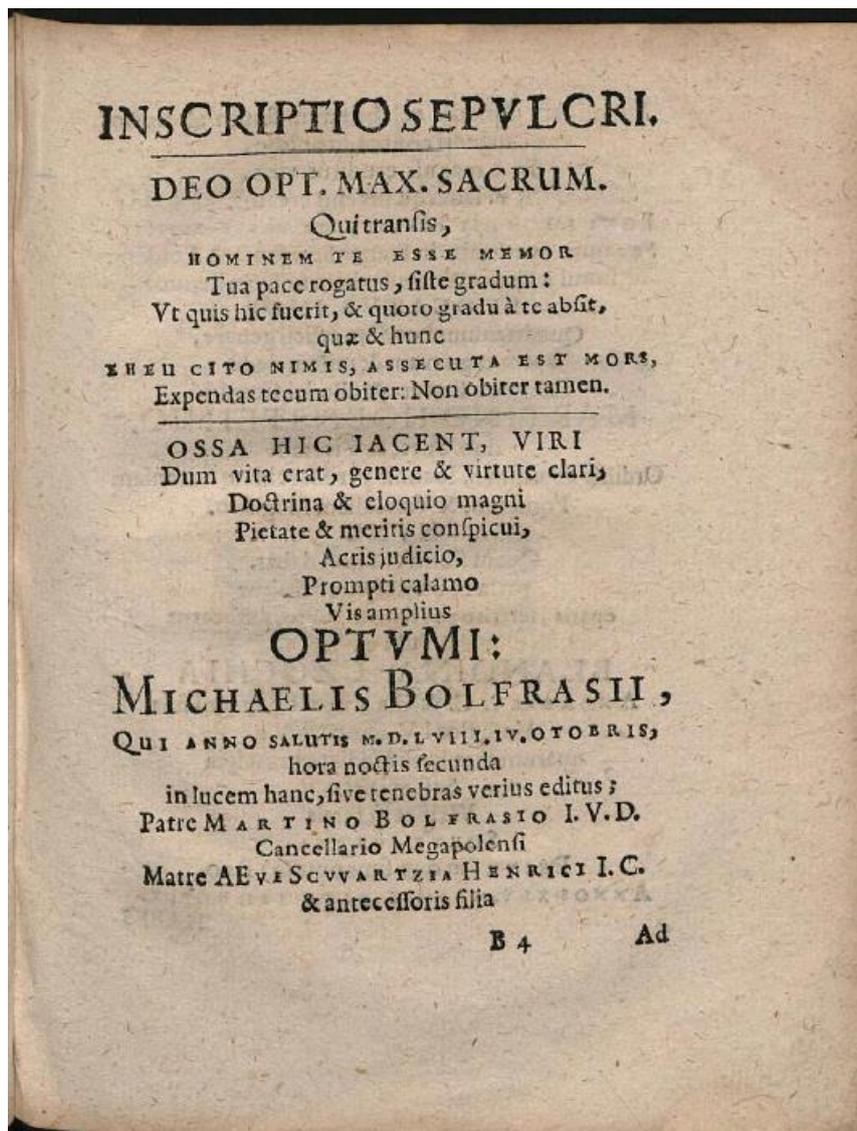
von den geliebtesten Gevätern, Verwandten und Freunden

Es folgen Gedichte von:

- Christoph Pelargus D(oc)tor;
(Wikipedia: „... wurde er vom brandenburgischen Kurfürsten Johann Georg am 1. Januar 1596 zum Generalsuperintendenten der Mark Brandenburg berufen. 1603 erwarb er von Michael Bolfras das repräsentative sogenannte Bolfrashaus am Markt in Frankfurt (Oder)
- Balthasar Caminaeus D(oc)tor ;
Angehöriger und Gevatter, dem Kommilitonen und verdienstvollen Freund unter Tränen geschrieben
Dr. iur. utr., Professor für Geschichte und Poesie in Frankfurt/Oder
- Caleb Trygophorus;
zum allzu frühen Tode meines Gönners habe ich unter Schmerzen geschrieben
Dr., Philosoph und Professor für Logik in Frankfurt/Oder; 1599 u. 1607 Prorektor
- M(agister) Henning Arsinaeus;
Dr. med., Professor (Wikipedia: .. war Professor der Moral an der Brandenburgischen Universität Frankfurt, bevor er 1613 an die Universität Helmstedt als Professor für Medizin wechselte. 1620 wurde er Leibarzt von Christian IV. (Dänemark und Norwegen).
- M(agister) Paulus Troscovius;
Frankfurt/Mark in Trauer geschrieben
- Martin Kienast(ius);
geliebter Onkel (Muttersbruder) setzte dieses auf



Es folgt das Epitaph



Abschrift/Übersetzung:

Grabinschrift

Dem besten und heiligsten Gott geweiht.

Der du gehst,

Dir Mensch sei Gedenken

Der du Frieden wünschst: halte ein

Wer dieser hier war und wie lang es für dich hin ist

Oh, der Tod kam zu früh

Der Mann, dessen Knochen hier liegen

war im Leben von Herkommen und Tugend berühmt

von großer Gelehrsam- und Beredsamkeit

angesehen wegen seiner Frömmigkeit und seiner Verdienste

seines scharfsichtigen Urteilsvermögens

und seines schriftlichen Ausdrucksvermögens

voller Kraft

Der vornehme
Michael Bolfras
der im Jahre des Heils 1558 am vierten Oktober
zur zweiten Stunde in der Nacht
in das Licht der Welt oder besser gesagt in deren Dunkelheit trat;
dessen Vater Martin Bolfras war, Doktor beider Rechte, Mecklenburgischer Kanzler
dessen Mutter Aeve Schwartz war, Tochter Heinrichs, des Rechtsgelehrten.
Ausgestattet mit einem berühmten Namen von Kindheit an,
strebte er mutig
in die Nähe gelehrter Männer
erwarb der junge Mann den Grad des Doctors beider Rechte
die schöne Zeit in der Ferne währte nur kurz (studierte in Rostock, KJK)
sechs Jahre lang amtierte es als Syndicus an der Frankfurter Universität
und gleichzeitig in der Kanzlei des vornehmen Barons Bieberstein.
Danach erhielt er die Berufung
für einen Zeitraum von vier Jahren (1600-1604, KJK) in gleichem Amte
wo er guten und nützlichen Dienst leistete
dem ehrwürdigen und berühmten Grafen
Martin Hohenstein
Herrn auf Schwedt und Vierraden
Meister der Ritterordens vom Hl. Johannes in der Mark, in Sachsen
in Pommern und in Mecklenburg.
Nach seinem Tode
genießt er seinen Frieden im Himmel -
Er litt an einer durch Fieber hervorgerufene Leberzirrhose -

Mit Blandina Zoch
Andreas', des großen Rechtsgelehrten und Rhetors Tochter,
zeugte er vier Knaben und sechs Mädchen,
von denen drei früh starben

Er starb (den Tod, den wir alle erleiden) fromm
im Alter von 45 Jahren 10 Monaten und drei Tagen zur zehnten Stunde

Du hast Aufstieg, Leben und Glück
dessen Glück zuerst fällig war (?)
der Rest hängt von Plan und Schicksal ab (?)

Das, was er war, bin ich, was er ist, werde ich sein, ein verwesender Leichnam
Der Tod schlich vorsichtig, -----

(Ich...) B. Caminaeus D(octor) habe es geschrieben

